

Hamburg: wo die Karriere der Beatles begann

In England wollte sie keiner hören, also gingen die Beatles 1960 nach Hamburg. In den folgenden zwei Jahren spielten sie dort in verschiedenen Clubs, oft sieben Stunden am Stück. Es war der Beginn einer Weltkarriere.

Am 17. August 1960 **trat** eine junge englische **Band** im Hamburger „Indra“-Club **auf**. Die Musiker spielten in Deutschland, weil sie in ihrer Heimatstadt Liverpool kaum noch Arbeit fanden. Die Namen Paul McCartney, John Lennon und George Harrison kannte damals noch keiner. „**Macht Schau**“, sagte ihnen der Hamburger Clubbesitzer vor ihrem ersten Konzert. Und das machten sie auch.

Gerade einmal 30 Mark bekam jeder von ihnen für einen Auftritt von über sieben Stunden. Die Beatles lebten von Bier, **Frikadellen** und **Aufputzmitteln**. Sie wohnten in einer **Kaschemme** am Hafen, machten Schulden in den Kneipen und **benahmen sich** oft so **schlecht**, dass die Polizei kommen musste. „Hamburg war damals einer jener Orte, an denen **es am wildesten zugging**“, sagte Pete Best, vor Ringo Starr **Schlagzeuger** der Beatles. Aber: „Unsere **Talente** haben sich entwickeln können und wir hatten Erfolg.“

Dabei war die Gitarrenmusik für die Eltern ihrer **Fans** einfach nur Lärm. Aber die Jugendlichen **rebellierten** mit dem neuen Sound **gegen die heile Welt der Kriegsgeneration**, besonders in der **Schlagermusik**. Der Rock'n Roll der Beatles war laut – und er wurde immer besser. „800 Stunden im Probenraum“ hat Paul McCartney die Hamburger Jahre einmal genannt; es war der Beginn ihrer Weltkarriere.

1961 nahm die Band ihre erste Platte auf. Der **Song** „My Bonnie“, ein Volkslied mit Rock'n'Roll-Sound, erreichte Platz 5 der deutschen **Hitparade**. Am 5. Oktober 1962 veröffentlichten die Beatles dann den Song „Love Me Do“, ihren ersten großen internationalen Erfolg. Bis heute haben sie über 1,3 **Milliarden** Platten verkauft. Ende 1962 spielten sie zum letzten Mal in Hamburg – da waren sie schon weltberühmt.

*Autoren: Michael Marek, Philipp Reichert
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Karriere, -n (f.) – der (erfolgreiche) berufliche Weg

auf|treten (Substantiv: der Auftritt) – hier: ein Konzert geben

Sound, -s (m., aus dem Englischen) – hier: die Musik; der Klang

Band, -s (f., aus dem Englischen) – eine Musikgruppe

Schau machen – hier: bei einem Konzert das Publikum begeistern

Frikadelle, -n (f.) – ein runder gebratener Kloß aus Fleisch

Aufputzmittel, - (n.) – ein Mittel, das dabei hilft, wach zu bleiben

Kaschemme, -n (f.) – ein Lokal mit einem schlechten Ruf; hier: eine billige Wohnung

sich schlecht benehmen – nicht nett sein; verbotene Dinge tun

es geht wild zu – es wird viel gefeiert und Regeln werden nicht befolgt

Schlagzeuger, -/Schlagzeugerin, -nen – jemand, der in einer Musikgruppe das Schlaginstrument spielt und für den Rhythmus sorgt

Talent, -e (n.) – die Begabung; die besondere Fähigkeit

Generation, -en (f.) – eine Gruppe von Menschen, die ungefähr gleich alt sind

Schlager, - (m.) – ein traditionelles, einfaches Lied, das oft von Liebe handelt

Fan, -s (m., aus dem Englischen) – jemand, der etwas/jemanden toll findet

gegen etwas rebellieren – gegen etwas/jemanden protestieren

eine heile Welt – redensartlich für: eine Scheinwelt, in der alles harmonisch zugeht

Song, -s (m., aus dem Englischen) – das Lied

Hitparade, -n (f.) – alle Lieder, die gerade besonders erfolgreich sind

Milliarde, -n (f.) – 1.000.000.000; tausend Millionen